

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses**

am Montag, den 20.07.2020  
im Kulturzentrum am Karlsplatz, Karlshalle

---

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	16:30 Uhr

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Oberbürgermeister**

Deffner, Thomas

#### **Ausschussmitglieder**

Erbguth-Feldner, Meike

Fabi, Markus

Hessenauer, Walter

Hillermeier, Joseph

Holzhäuer, Hans, Dr.

Kotzurek, Claus

Lintermann, Jochen

Lösch, Daniel

Porzner, Martin

Raschke-Dietrich, Monika

Salinger, Stefan

Sauerhöfer, Jochen

Schildbach, Milan

Schoen, Christian, Dr.

Sichermann, Paul

Vertretung für Herrn Frank Reisner

Vertretung für Frau Elke Homm-Vogel

#### **Sachverständige**

Goppelt, Horst

Gründel, Harald

Heubeck, Thomas

Link, Gert

Raith, Johann

Schwarzbeck, Hans

Topf, Günter, Dr.

#### **Schriftführerin**

Ammon, Andrea

### **Verwaltung**

Tax, Benjamin

### **Referenten**

Wilhelm, Nadja

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Ausschussmitglieder**

Homm-Vogel, Elke

Entschuldigt

### **Sachverständige**

Hayduk, Ingo

Herzog, Gerhard

Holzmann, Albert

Ulsenheimer-Schlecht, Heike

Vogel, Oliver

Weiß, Julian

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 2 Beirat des Sportausschusses
- TOP 3 Zuschussantrag TSV 1860 Ansbach
- TOP 4 Zuschussantrag HSG/Germania
- TOP 5 Zuschussantrag ESV Ansbach Eyb
- TOP 6 Sanierung der Außensportanlagen

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Sportausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt Herr Oberbürgermeister Deffner das Engagement des erst kürzlich verstorbenen Stadtrats Hubert Müller, der sich über viele Jahre für die Belange des Sports und der Kultur vorbildlich eingesetzt hat. Er bittet die Gremiumsmitglieder Herrn Hubert Müller mit einer Schweigeminute zu gedenken.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1   Anfragen/Bekanntgaben**

#### **Bekanntgabe Herr OB Deffner**

Herr Oberbürgermeister Deffner bezieht sich auf die in der letzten Woche abgehaltene zweitägige Haushaltsklausur des Stadtrates und teilt mit, dass die freiwilligen Leistungen für Sport weiterhin gewährt werden können. Durch Beschlussfassung des Stadtrates in seiner nächsten Sitzung soll der beschränkte Haushaltsvollzug aufgehoben werden, so dass freiwillige Leistungen und bereits für 2020 bewilligte Zuschüsse nach Möglichkeit wieder ausbezahlt werden können.

#### **Bekanntgabe Herr Tax**

Herr Tax teilt dem Gremium mit, dass von Seiten der Verwaltung nunmehr geplant sei, die Sporthallen unter den gegebenen Restriktionen partiell und unter lokalen sportspezifischen Aspekten zu öffnen. Ausgenommen von der Öffnung sind die Gymnastikräume und Krafräume, die zunächst noch geschlossen bleiben. Die Vereine erhalten bezüglich der Öffnung der Hallen eine E-Mail, in der detailliert aufgeführt ist, welche Voraussetzungen sie erfüllen müssen, um den Trainingsbetrieb in den Sporthallen wieder aufnehmen zu können.

#### **Bekanntgabe Herr Tax**

Herr Tax gibt bekannt, dass er die Durchführung einer Jahressportlerehrung im Frühjahr 2021 für das Sportjahr 2020 hinsichtlich der abgebrochenen Spielzeiten in vielen Sportarten für wenig sinnvoll halte. Vielmehr könne er sich vorstellen, die Ehrung auf den Herbst 2021 zu verschieben und eventuell als Bestandteil des Jubiläumsjahres zu organisieren.

#### **Anfrage Frau Rasche-Dietrich**

Auf die Frage von Frau Rasche-Dietrich, ab welchem Zeitpunkt die Sporthallen wieder freigegeben sind, antwortet Herr Tax, die Hallen werden mit Ferienbeginn ab Montag, den 27.07.2020 wieder geöffnet.

## **Anfrage Frau Erbguth-Feldner**

Frau Erbguth-Feldner möchte wissen, inwieweit sich die Vereine am Stadtjubiläum im nächsten Jahr beteiligen können bzw. ob bereits eine Liste vorhanden sei, in der einzelne Ideen von Vereinen aufgeführt sind. Ebenso möchte sie wissen, an wen sich die Vereine wenden können, um hierfür eine eventuelle finanzielle Unterstützung zu bekommen.

Herr Tax bringt zum Ausdruck, es sei durchaus wünschenswert, dass sich die Vereine an der Ausgestaltung des Stadtjubiläums beteiligen. Wie eine eventuelle Unterstützung der Vereine stattfinden könne, komme im Einzelfall darauf an, welche Aktivität vom Verein geplant sei.

Frau Wilhelm gibt bekannt, dass die Veröffentlichung des Veranstaltungstermins „Stadtjubiläum“ im August stattfinde. Bisher sei die Reaktion von den Vereinen im Hinblick auf die Mitgestaltung des Stadtjubiläums jedoch noch sehr verhalten gewesen. Sie begrüße es, wenn von den Vereinen noch Vorschläge eingehen. Für die Jahressportlerehrung werde überlegt, diese als öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Stadtjubiläums zu organisieren. Im Hinblick auf die Gestaltung einer derartigen Veranstaltung fordert sie den Stadtverband für Sport auf, sich bei der Ideenfindung zur Umsetzung einzubringen.

Abschließend berichtet Frau Wilhelm, dass im März 2021 das Landesschwimmfest der Special Olympics Bayern als Qualifikationswettbewerb zu den Landespielen in Berlin stattfindet.

## **TOP 2 Beirat des Sportausschusses**

Herr Tax erläutert, der Stadtverband für Sport steht dem Sportausschuss mit Schreiben vom 14.5.2020 auch in der Legislaturperiode 2020 – 2026 wieder gerne als beratendes Organ rund um alle Angelegenheiten des Sports, und in Vertretung für alle Ansbacher Vereine, zur Verfügung.

Nominell sind in diesem Gremium vertreten:

Herr Gert Link, 1. Vorsitzender  
Herr Ingo Hayduk, Ehrenvorsitzender  
Herr Thomas Heubeck, stellv. Vorsitzender  
Herr Hans Schwarzbeck, stellv. Vorsitzender  
Herr Johann Raith, Schriftführer  
Frau Heike Ulsenheimer-Schlecht, Kassiererin  
Herr Oliver Vogel, Beirat  
Herr Julian Weiß, Beirat  
Herr Horst Goppelt, Beirat  
Herr Albert Holzmann, Beirat  
Herr Gerhard Herzog, Beirat  
Herr Dr. Günter Topf, Beirat  
Herr Harald Gründel, Beirat

Herr Oberbürgermeister Deffner spricht dem Stadtverband für Sport seinen herzlichen Dank aus.

Einstimmig ernennt der Sportausschuss den Stadtverband für Sport, mit seinen gewählten Vertretern, zum Beirat des Ausschusses.

**Einstimmig beschlossen.**

### **TOP 3 Zuschussantrag TSV 1860 Ansbach**

Herr Tax gibt bekannt, dass mit Antrag vom 17.10.2019 der TSV 1860 Ansbach um einen Investitionskostenzuschuss zur Sanierung der Umkleieräume auf dem Tennisgelände gebeten habe. Die Arbeiten waren durch den maroden Zustand notwendig geworden um das Eindringen von Niederschlagswasser zu verhindern. Die Investitionskosten lagen für die gesamte Maßnahme unter der Bagatellgrenze für einen Förderantrag beim BLSV (<10.000 Euro). Die Kostenzusammenstellung ergibt laut Aufstellung des Vereins ein Gesamtvolumen von 8.951 Euro. Bereinigt um nicht förderfähige Kosten, sowie einer Anpassung der Stundensätze für Eigenleistungen nach den Richtlinien des BLSV ergibt sich ein fiktiv förderfähiger Betrag von rund 6.205 Euro. Der Stadtverband für Sport habe den Zuschussantrag vorberaten und empfiehlt die Gewährung des Anerkennungsbetrages in Höhe von 800,00 Euro.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister, die erbrachte Eigenleistung und das Engagement des Vereins mit einem Zuschuss von 800,00 Euro zu würdigen.

**Einstimmig beschlossen.**

### **TOP 4 Zuschussantrag HSG/Germania**

Herr Tax erläutert folgenden Sachverhalt:

Mit Antrag vom 27. Mai 2020 aktualisierte der Verein ein Schreiben vom 4. 12.2019 bezüglich eines Investitionskostenzuschusses zu baulichen Maßnahmen an der mit dem Schützenverein Germania gemeinsam genutzten Schießstätte. Stellvertretend für beide Vereine stellt die HSG folgenden Antrag.

Der Erbpachtvertrag mit der Eigentümerin des Anwesens läuft noch bis 2032. Eine längere Laufzeit war nach vielen Verhandlungsgesprächen nicht zu erreichen. Dennoch sehen die Statuten des BSSB (Bayerischer Sportschützenbund) eine Förderung vor, sofern die Maßnahme ein Volumen von 75.000 Euro nicht übersteigt und die Restlaufzeit des Vertrages mindestens 10 Jahre beträgt.

Die in die Jahre gekommene Anlage weist aktuell einen gewissen Investitionsstau auf, der sich nach Einholung von diversen Angeboten und Berechnungen durch den Verein auf knapp 75.000 Euro beläuft. Aus der Aufstellung, welche als Anlage beigefügt ist, geht hervor, dass der Verein, neben Zuschüssen des Schützenbundes, auf eine finanzielle Förderung der Stadt Ansbach angewiesen ist um die Anlagen langfristig in einem benutzbaren, wettkampftauglichen Zustand zu erhalten. Neben der Bitte einen Investitionskostenzuschuss nach den Sportförderrichtlinien (15%, ca. 11.245,42 Euro) zu genehmigen, stellt der Verein zusätzlich den Antrag an die Stadt, eine Bürgschaft für die Aufnahme eines Darlehens zur Zwischenfinanzierung der Zuschüsse von

Landesverband und Stadt zu übernehmen (knapp 30.000 Euro). Da für eine Bürgschaft geordnete finanzielle Verhältnisse nachzuweisen sind und diese im Falle einer Bürgschaftsübernahme von der Regierung von Mittelfranken geprüft werden, liegt der Antrag derzeit zur Prüfung vor.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die gemeinsam genutzte Sportstätte zusammen mit den Schützen der Germania. Durch diese Kooperation werden Ressourcen geschont und Kosten geteilt.

Herr Tax erläutert abschließend, der Stadtverband für Sport habe seine Empfehlung für die Gewährung des Investitionszuschusses ausgesprochen.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister die grundsätzliche Förderung der Maßnahme nach den Förderrichtlinien der Stadt Ansbach unter der Prämisse einer positiven Bewilligung durch den BSSB, sowie die Übernahme einer Bürgschaft zur Zwischenfinanzierung der Fördermittel im Falle der positiven Bewilligung durch die Regierung von Mittelfranken.

**Einstimmig beschlossen.**

#### **TOP 5 Zuschussantrag ESV Ansbach Eyb**

Herr Tax führt aus, der ESV Ansbach Eyb habe mit Antrag vom 09.07.2020 um einen Investitionskostenzuschuss zur Maßnahme „Generalinstandsetzung des Gymnastikraumes“ gebeten.

Der ESV bietet damit seinen Mitgliedern im Bereich Gesundheit und Fitness einen eigenen Kursraum an, der, energetisch saniert, auch den Kursen der VHS am Vormittag zur Miete überlassen wird um dort unabhängig vom Schulsport Kurse anbieten zu können.

Nachdem das geschätzte Volumen ca. 17.000 Euro beträgt, wurde auch ein Antrag an den BLSV zur Förderung der Umbaumaßnahme gestellt. Unter der Voraussetzung, dass dieser bewilligt wird, stellt der Verein gleichzeitig den Antrag an die Stadt Ansbach ebenfalls im Rahmen der Sportförderrichtlinien zu unterstützen. Die nach gängiger Förderpraxis ermittelte Höhe der Zuwendung beläuft sich dadurch auf 2.550 Euro der förderfähigen Kosten. Der Stadtverband für Sport hat die Angelegenheit vorberaten und seine Empfehlung für die Gewährung des Zuschussbetrages ausgesprochen.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister die grundsätzliche Förderung nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Ansbach in Höhe von 15% der förderfähigen Kosten.

**Einstimmig beschlossen.**

#### **TOP 6 Sanierung der Außensportanlagen**

Herr Tax gibt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Nachdem auf der Schulsportanlage im Hofgarten erhebliche Mängel aufgefallen sind, hat das Sportamt beschlossen den Ist-Zustand aller Schulsport-Außenanlagen zu dokumentieren. Hierzu wurde das Ingenieurbüro Baumann beauftragt einen Kurzbericht zu den Anlagen zu erstellen und Handlungsempfehlungen zur weiteren Vorgehensweise auszusprechen. Herr Tax verweist hierzu auf die der Sitzungsvorlage beigefügten Anlage.

Nachdem auf der Anlage im Hofgarten, welche auch als Schulsportanlage für das Platengymnasium dient, bereits Teilbereiche gesperrt werden mussten (Weitsprunggrube, Laufbahn), besteht hier dringend Handlungsbedarf. Anhand einer digitalen Präsentation zeigt Herr Tax den Ausschussmitgliedern den derzeitigen Zustand der Laufbahn im Hofgarten.

Zunächst waren Angebote von Fachfirmen eingeholt worden um die Flächen zu reinigen und mittels einer sog. Spritzbeschichtung den Belag wieder griffig zu machen. Die sportfunktionellen Eigenschaften der Fläche würden dadurch aber nicht wiederhergestellt, was eine höhere Verletzungsgefahr mit sich bringt. Zwar würde eine neue Spritzbeschichtung optisch einen intakten Platz suggerieren und von der Oberfläche her wieder einige Jahre an Griffigkeit gewinnen, die elastische Funktionalität des Unterbaus wäre dennoch nicht wiederhergestellt. Das Sportamt empfiehlt deshalb dringend die Sanierung der Sportflächen im Hofgarten. Ferner sollte für die weiteren Außensportflächen ein Sanierungsplan aufgestellt werden um einem enormen Investitionsstau im Bereich der Außensportanlagen in Zukunft vorzubeugen. Da der freie Sport sich weiter großem Zulauf erfreut und als Bereicherung und Ergänzung zum organisierten Sport angesehen wird, müssen diese Flächen auch für die Bürger der Stadt bewahrt werden.

Das Sportamt bittet den Sportausschuss die Sanierung der Außensportanlagen an den Stadtrat heranzutragen und für 2021 Mittel in Höhe von 250.000 Euro für die Sanierung des Hofgarten Areal als erste Maßnahme bereitzustellen. Anschließend wird vorgeschlagen zunächst folgende Anlagen zu sanieren:

2022: Weinbergschule, Kosten ca. 203.000 Euro

2023: Grundschule Eyb, Kosten ca. 184.000 Euro

2024: Grundschule Brodswinden, Kosten ca. 65.000 Euro

Des Weiteren müssen für die Reinigung dieser Anlagen mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Alternativ wäre die Anschaffung eines eigenen Reinigungsgerätes zusammen mit dem Betriebsamt zu empfehlen. Eine entsprechende Maschine würde sich bei jährlichen Reinigungskosten von etwa 10.000 Euro schnell amortisieren.

Nach einer kurzen Aussprache hinsichtlich der Finanzierung sowie der künftigen Reinigungsmöglichkeiten der städtischen Außensportanlagen empfiehlt der Sportausschuss dem Stadtrat, die Sanierung des Hofgartenareals und die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 250.000 Euro im Haushalt 2021.

Zur Reinigung der Sportflächen wird überdies die Einstellung von 10.000 Euro jährlich in den städtischen Haushalt empfohlen.

**Einstimmig beschlossen.**

## **Auflageverfahren**

Die Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 14.01.2020 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner  
Oberbürgermeister

Andrea Ammon  
Schriftführer/in